



Binational Agreement for the Joint-Supervision of Doctoral Dissertations / Binationale Vereinbarung über die Doppelbetreuung eines Promotionsverfahrens

Auf den folgenden Seiten erhalten Sie eine Mustervereinbarung für den Abschluss einer Binationalen Vereinbarung über die Doppelbetreuung eines Promotionsverfahrens, auch bekannt als Cotutelle de thèse.

Die Formulierungen und Inhalte nehmen Anlehnung an die [Mustervereinbarung der HRK](#). Konkretisierungen und Ergänzungen beruhen auf den langjährigen Erfahrungen aus Vereinbarungen und durchgeführten binationalen Promotionsverfahren an den Fakultäten der Universität Leipzig.

Die wesentlichen Inhalte der Vereinbarung müssen entsprechend der beiliegenden Checkliste in Übereinstimmung mit den und unter Hinzuziehung der Promotionsordnungen der Fakultäten individuell, in Abstimmung mit der Partnereinrichtung und Ihrem/Ihrer Betreuer:in vor Ort, festgelegt werden. Für weitere Inhalte enthält das Muster optionale oder alternative Auswahlmöglichkeiten. Insgesamt sind das Muster sowie die darin enthaltenen Textbausteine als Empfehlung zu verstehen und nicht in allen Teilen verbindlich. Zwingende Inhalte ergeben sich aus den Promotionsordnungen der Fakultäten, den Regularien der beteiligten Universitäten sowie aus nationalem und europäischem Recht.

Textbausteine, die nicht auf die fakultätsinterne oder individuelle Situation zutreffen, oder deren Regelungsinhalt in Übereinstimmung mit der Promotionsordnung nicht zwingend ist, sollen gelöscht werden. Nach Bearbeitung soll ein abschließender Entwurfstext vorliegen. Die Durchsicht an der Fakultät sowie durch die Stabsstelle Internationales schließt sich an. Sodann übersenden Sie den ersten Entwurfstext für die notwendige Absprache mit der Partnereinrichtung an diese. An die Einfügung der Informationen der Partnereinrichtung schließt sich eine letztmalige Kontrolle durch alle Beteiligten aufseiten der UL an, in Zweifelsfällen unter Hinzuziehung des Justitiariats. Alle beteiligten Einrichtungen und Personen müssen Ihre Zustimmung erteilen, bevor die notwendigen Unterschriften eingeholt werden können.

Dem nachfolgenden Muster vorangestellt ist eine Checkliste, die Ihnen kompakt und übersichtlich aufzeigt, welche Bestimmungen Teil der Vereinbarung sein können, teils auch sein müssen.

Es ist ebenso möglich, dass die Partnereinrichtung ein eigenes Muster für die Vereinbarung zur Verfügung stellt. Sodann sind die getroffenen Bestimmungen mit der Checkliste und den Textbausteinen dieses Musters sowie der Promotionsordnung der jeweiligen Fakultät in Einklang zu bringen.



CHECKLISTE

- Mandatory:** Parties to the agreement | *Verpflichtend: Partner der Vereinbarung*
 - Universities (address and representative) | *Universitäten (Anschrift und Vertretung)*
 - Name of the doctoral candidate | *Name des:der Doktoranden:Doktorandin*
- Mandatory:** Preamble (regulations) | *Verpflichtend: Präambel (Rechtsgrundlagen)*
- Mandatory:** Working title of thesis | *Verpflichtend: Arbeitstitel der Dissertation*
- Mandatory:** Supervision of the dissertation | *Verpflichtend: Betreuung der Dissertation*
- Mandatory:** Administrative details | *Verpflichtend: Verwaltungstechnische Einzelheiten*
 - Enrolment of the doctoral candidate | *Zulassung/Einschreibung des:der Doktoranden:Doktorandin*
 - Time within the thesis has to be finished | *Vorgegebene Frist für Einreichung der Dissertation*
 - Period at foreign Institution | *Aufenthaltsdauer an Partneruniversität*
 - Fees | *Gebühren*
- Mandatory:** Examination details | *Verpflichtend: Bewertung*
 - Language of the thesis and summary | *Sprache der Dissertation und der Zusammenfassung*
 - Submission of the thesis at Leipzig University / at Partner University | *Einreichung der Dissertation an der Universität Leipzig/ an der Partneruniversität*
 - Assessors | *Gutachter:innen*
 - Defence and Grading | *Verteidigung und Bewertung*
 - Place of defence | *Ort der Verteidigung*
 - Acknowledgement of the defence and acceptance of the grading of the defence | *Anerkennung sowie Bewertung der Verteidigung*
 - Optional:** Travel expenses for assessors | *Fakultativ: Reisekosten für Gutachter:innen*
 - Awarding of Title | *Verleihung des Titels*
 - Single doctoral degree certificates | *Eigenständige Promotionsurkunden*



UNIVERSITÄT LEIPZIG

- Joint doctoral degree certificate | *Gemeinsame Promotionsurkunde*
- Publication | *Veröffentlichung*
- **Optional:** Entry into force and termination | ***Fakultativ:** Inkrafttreten und Beendigung/Kündigung*
- **Mandatory:** Insurance Coverage | ***Verpflichtend:** Versicherungsschutz*
- **Optional:** Intellectual Property | ***Fakultativ:** Geistiges Eigentum*
 - Protection of thesis topic | *Schutz des Dissertationsthemas*
- **Optional:** Limitation of liability/ ***Fakultativ:** Haftungsbeschränkung*
- **Mandatory:** Settlement of disputes, choice of law and jurisdiction/ ***Verpflichtend:** Streitbeilegung, Rechtswahl und Gerichtsstandsklausel*
- **Mandatory:** Data Protection Clause | ***Verpflichtend:** Datenschutzerklärung*
- **Optional:** Prevailing Language | ***Fakultativ:** Verbindliche Sprachfassung*



WICHTIGE HINWEISE FÜR DIE AUSFERTIGUNG DER ERFORDERLICHEN VEREINBARUNG:

ANGABEN ZU DEN BETEILIGTEN UNIVERSITÄTEN, FAKULTÄTEN, DEN BETREUER:INNEN SOWIE ZUR ZULASSUNG BZW. DEN EINSCHREIBEMODALITÄTEN

- Die Nennung beider Universitäten, einschließlich der jeweiligen Rektor:innen/Präsident:innen, der Dekane der Fakultäten bzw. der Leiter:innen der entsprechenden Einrichtungen der anderen Universität und Betreuer:innen der Dissertation ist zwingend erforderlich;
- Es wird von der HRK empfohlen, dass Doktorand:innen die Modalitäten zur Einschreibung an beiden Universitäten einhalten, aber nur an einer Universität die dafür eventuell anfallenden Gebühren entrichten;
- Die geplanten Aufenthalte an beiden beteiligten Universitäten müssen von Seiten der Universität Leipzig im Vertrag nicht explizit festgeschrieben werden (Anforderungen der Fakultät und der Betreuer:innen beachten). An ausländischen Universitäten, kann eine Mindestaufenthaltsdauer an der jeweiligen Einrichtung vorgeschrieben sein; Insgesamt sollte ein Forschungsaufenthalt an der Partnereinrichtung für einen Zeitraum zwischen 6 und 12 Monaten vertraglich vereinbart werden.

SPRACHE DER DISSERTATION, DER THESEN UND DER VERTEIDIGUNG

- Grundsätzlich richten sich die Anforderungen an die in der Dissertation verwendete Sprache nach den einschlägigen Promotionsordnungen der beteiligten Hochschulen;
- In der Regel wird die Dissertation in der Sprache des einen Landes und die Zusammenfassung in der Sprache des anderen Landes verfasst;
- Die Thesen sollten in beiden Sprachen vorliegen, da an der Verteidigung auch Vertreter:innen der jeweils anderen Universität beteiligt sind;
- Die Verteidigung sollte in der Sprache des Landes erfolgen, in dem die Verteidigung stattfindet, mit einer Zusammenfassung in der jeweils anderen Sprache;
- Die sich unter Umständen an die Verteidigung anschließende Diskussion sollte in beiden Sprachen geführt werden können.



EINREICHEN DER DISSERTATION, RIGOROSUM, ANZAHL DER GUTACHTER:INNEN

Gerüstgebend für die Gestaltung der Vereinbarung kann sein, an welcher Universität das Bewertungsverfahren sowie die Verteidigung der Dissertation stattfinden sollen. Oftmals unterscheiden die Promotionsordnungen der Fakultäten der Universität Leipzig danach, ob die Einreichung der Dissertationsschrift zuerst an der Universität Leipzig oder an der beteiligten Partneruniversität erfolgt. An diese Entscheidung knüpft die Ausgestaltung der Vereinbarung an.

- In der Regel wird die Arbeit zunächst an der Universität eingereicht, an der auch die Verteidigung durchgeführt werden soll;
- Nach an dieser Universität erfolgter Annahme werden die (möglicherweise übersetzten) Gutachten an die Partneruniversität zur Entscheidung über die Fortführung des Verfahrens weitergeleitet;
- Die Anzahl der Gutachter:innen, zu denen beide Betreuer:innen gehören (je nach anwendbarer Promotionsordnung), richtet sich nach den jeweiligen Promotionsordnungen;
- Es ist festzulegen, ob ein Rigorosum stattfindet oder nicht; an einigen Fakultäten können Leistungen anerkannt werden, die zum Beispiel in strukturierten Promotionsprogrammen erbracht worden sind, damit kann in diesen Fällen das Rigorosum ersetzt werden;

ABLAUF DER VERTEIDIGUNG, NOTENGEbung, HINWEIS ZUM TRAGEN DES DOKTORTITELS, AUSSTELLUNG DER URKUNDE

- Regelungen für den Ort und den jeweiligen Ablauf der Verteidigung, die z.B. nach dem Sächsischen Hochschulfreiheitsgesetz öffentlich stattfinden muss;
- Festlegung der gegenseitigen Anerkennung der Verteidigung;
- Regelungen zur Notengebung bei unterschiedlichen Bewertungssystemen;
- Regelungen zur Erlaubnis des Führens des Doktorgrades;
- Festlegung zur Ausstellung der Promotionsurkunde; dafür gibt es zwei Möglichkeiten:
 - Eine zweisprachige Urkunde mit Hinweis auf das binationale Verfahren sowie Unterschriften und Stempeln beider Einrichtungen (hier ist zu beachten, dass an der Universität Leipzig zwingend die Rektorin unterzeichnen muss; die von der HRK angebotene Urkunde geht von der Unterzeichnung durch die Dekane aus);
 - Jede Einrichtung stellt eigene Urkunde aus, wobei jede auf das binationale Verfahren mit der anderen Universität verweisen muss



UNIVERSITÄT LEIPZIG

(Verzahnung/Verschränkung der Urkunden)

UNTERSCHRIFTSVERFAHREN

Bevor der Vertrag zur Unterschrift vorgelegt werden kann, muss er in Absprache mit den jeweiligen Dekanatsrät:innen von der Stabsstelle Internationales/dem Justizariat der Universität Leipzig geprüft werden.

- Die Vereinbarung sollte in mindestens dreifacher Ausfertigung vorgelegt werden (ein Exemplar für jeweilige:n Betreuer:in sowie die:den Doktorand:in; unter Umständen auch für die Fakultät oder International Offices); Ausländische Universitäten können abweichende Anforderungen an die Anzahl an Exemplaren stellen.
- Sobald die Vereinbarung von Leipziger Seite von der:dem Doktorand:in/Doktoranden, Betreuer:in und Dekan:in der jeweiligen Fakultät unterzeichnet ist, muss sie an die Stabsstelle Internationales übersendet werden. Die Vereinbarung wird über die Stabsstelle Internationales zunächst dem Prorektor für Forschung und wissenschaftlichen Nachwuchs zur Kenntnisnahme und abschließend der Rektorin zur Unterschrift vorgelegt. Die Unterlagen werden danach komplett an die Fakultät zurück übersendet, an der SI wird nur eine Scan-Version gespeichert. Durch die:den Doktorand:in/Doktoranden bzw. die Fakultät erfolgt die Übersendung an die Partnereinrichtung.
- Die Unterzeichnung durch die ausländische Universität richtet sich nach deren Vorgaben. In der Regel unterschreiben Betreuer:in sowie Direktor:in der für die Promotion zuständigen Institution und Rektor:in/Präsident:in.

WEITERE HINWEISE ZUM BEFÜLLEN DER MUSTERVORLAGE:

Alle grau hinterlegten XXX müssen durch die Parteien der Vereinbarung ausgefüllt werden.

Die unten stehende Vorlage enthält an einzelnen Punkten bereits, teils alternativ und optional auswählbare, Auswahlhilfen. Wird Ihnen der rot hinterlegte Hinweis angezeigt „Wählen Sie ein Element aus“ können Sie an dieser Stelle aus einer Liste beispielsweise die jeweilige Fakultät auswählen. Aber auch einzelne Vertragsinhalte können gewählt werden. Nach erfolgter Auswahl kann das Feld individuell bearbeitet werden. Mittels Rechtsklick auf das Auswahlfeld und den Befehl „Inhaltssteuerelement entfernen“ kann das Auswahlfeld in seiner Gesamtheit entfernt werden und die Eingabe auch nochmals individuell angepasst werden.

Beachten Sie auch den [Cotutelle-Guide der HRK](#) sowie ein verkürztes [Muster für eine Kooperationsvereinbarung](#), ebenfalls bereitgestellt durch die HRK.



UNIVERSITÄT
LEIPZIG

VEREINBARUNGSMUSTER

**BINATIONAL AGREEMENT FOR THE JOINT-SUPERVISION OF
DOCTORAL DISSERTATIONS/COTUTELLE AGREEMENT**

between

Leipzig University

Faculty of Wählen Sie ein Element aus.

Germany

represented by the President

Professorin Dr. Eva Inés Obergfell

and

[UNIVERSITY XXX]

[ADDRESS XXX]

represented by

XXX

Preamble

Based on the Principles and Procedures for Agreements on Bi-national Joint Supervision of Doctoral Theses and Award of Doctoral Degrees given by the German Rectors' Conference;



UNIVERSITÄT LEIPZIG

Given the SächsHSFG (Saxon Higher Education Autonomy Act as of 15th January 2013, last amended 5th April 2019), in particular sections 1ff., section 40 and sections 60ff.;

Given the Leipzig University Constitution (as of 6th August 2013);

Given the Enrolment Regulations of Leipzig University (as of 22nd September 2000, last amended 14th June 2006), in particular section 7;

Given the Doctoral Degree **Regulations of the Faculty of History, Arts and Area Studies of Leipzig University (as of 04.09.2015 amended on 22.9.2022)** (referred to as Doctoral Degree Regulations Leipzig);

Given the Regulation (EU) 2016/679 of the European Parliament and of the Council of 27 April 2016 on the protection of natural persons with regard to the processing of personal data and on the free movement of such data, and repealing Directive 95/46/EC (General Data Protection Regulation).

INCLUDE REGULATIONS OF FOREIGN INSTITUTION



UNIVERSITÄT LEIPZIG

Acknowledging that the stipulations of this agreement may not conflict with aforementioned regulations that both Institutions are bound by and adhere to and corresponding to the regulatory framework defined below;

With regard to the dissertation of the herewith following:

Doctoral candidate`s last and first name: XXX

born on XXX

at XXX

Working title of the dissertation:

XXX

it is hereby the Regulatory Framework agreed as following:

Supervision of the dissertation

The dissertation shall be jointly supervised by professors of both universities:

XXX University:

Prof. Dr. XXX

Leipzig University:

Prof. Dr. XXX

Both dissertation supervisors affirm that they will carry out their duties and responsibilities.



UNIVERSITÄT LEIPZIG

Administrative details

Enrolment of the doctoral candidate

The doctoral candidate must fulfil all enrolment requirements at **XXX** University. At Leipzig University he:she must be registered as a doctoral candidate in the doctoral candidate list of **Faculty of History, Arts and Area Studies, for which an application form is needed**. Enrolment as doctoral student at Leipzig University is not mandatory for doctoral candidates.

Period at foreign Institution

This mutual supervision requires the presence of the candidate in each of the participating academic establishments. The division and the duration of the periods of thesis preparation in each of the two universities will be split according to the academic needs of the candidate and other requirements as provided in both universities' regulations on doctoral studies.

Wählen Sie ein Element aus.

Wählen Sie ein Element aus.

Financial expenses related to the mobility of the doctoral candidate between the universities are covered by the candidate. Mobility funds at both universities may be available to the candidate for specific supplementary research purposes.

Fees

The doctoral candidate must pay the registration fees and/or tuition only to that University where she:he is studying/enrolled during the relevant semester. Doctoral candidates may enjoy benefits and services corresponding to the status of regular students of Leipzig University. Therefore he:she needs to enrol as student at Leipzig University. In case of enrolment the doctoral candidate has to pay the so-called semester fee, which is a social and administrative fee and which covers public transport within the area of the "Mitteldeutscher Verkehrsverbund" (MDV-Vollticket).



Examination details

Language of the thesis

The thesis shall be drafted in **XXX** and an extensive summary shall be included in **XXX** or **XXX**.

Submission of the thesis

The thesis will be submitted at Wählen Sie ein Element aus..

In the event of failure of agreement on the continuation of the procedure

Wählen Sie ein Element aus.

Wählen Sie ein Element aus.

/Should the doctoral candidate not be admitted to the final exam/defence by the Institution where he:she enrolled for the jointly supervised thesis (second Institution), the binational doctoral examination procedure will be terminated and the doctoral examination procedure will be continued only at the institution where she:he enrolled first.

Assessors

A dissertation is to be evaluated by at least **two** assessor[s]/experts independently. **One of the** assessor[s] must be professor[s] appointed in accordance with Article 60 or Article 62 SächsHSFG. The assessments must be documented by each in a written opinion.

Both supervisors shall be part of the commission who assesses the thesis.

Rigorosum, Defence and Grading

The thesis must be defended in public. **The dissertation and the oral examination will be graded according to the grading scheme employed by the LU Faculty of History, Arts and Area Studies (Doctoral Degree Regulations, section14: summa cum laude,**



magna cum laude, cum laude, rite, non sufficit). The defence will only be evaluated as “passed” or “failed”.

Place of defence

The one and only public defence of the thesis will take place at XXX University.

Language of the defence is XXX

Institution XXX acknowledges the defence and accepts the grading of the defence.

Evaluation/Thesis/Defence committee

The partner universities shall appoint the members of the evaluation/thesis/defence committee by mutual agreement. The number of representatives from each of the two countries shall be balanced.

External experts who do not belong to either of the two universities may be appointed as members of the evaluation/thesis/defence committee.

There shall be no conflicts of interest between the members of the evaluation/thesis/defence committee and the author of the thesis or his/her supervisor(s).

On justified request the evaluation/thesis/defence committee may conduct the defence/oral proceedings in accordance with the university’s video conference regulations.

At the end of the examination, the evaluation/thesis/defence committee will endorse and sign a report, written in XXX; the aforementioned minutes must be sent to the competent offices of each university for the subsequent requirements.

Travel expenses

The XXX University will assume all the expenses related to the defence, including those to travel and accommodation of all evaluation/thesis/defence committee members.



UNIVERSITÄT LEIPZIG

Awarding of Title

The candidate shall receive a bilingual doctoral degree certificate, bearing the seals and signatures of both universities involved.

Each University will issue a single doctoral degree certificate stating the title awarded, validity of which must depend on the document from the other University.

Each document must explicitly refer to the cotutelle procedure.

The certificate will acknowledge that the awards were made under a binational agreement and that the doctoral candidate has the right to use either the title "XXX" or the title "XXX", but not both together.

The doctoral candidate must complete all requirements set out by both Universities concerning the delivery of the doctoral degree diploma, e.g. publication of the thesis (see below), before carrying and using the awarded doctoral degree.

The procedures for the presentation, the deposit and the reproduction of the dissertation will take place in accordance with the rules in force in each country.

XXX University shall confer the degree of XXXXX, and Leipzig University the degree of DOCTOR PHILOSOPHIAE (Dr. phil.). The text of the doctoral degree shall explicitly state that it is conferred jointly with the other Party.

Publication

In Germany the final (post-defence) version of dissertation must be published in accordance with section 18 Doctoral Degree Regulations of the Faculty of History, Arts and Area Studies of Leipzig University Wählen Sie ein Element aus.. The publication of the thesis is a mandatory condition for carrying and using the awarded doctoral degree. Use of the degree awarded before publication may be a punishable offense.

Intellectual Property

The legal protection of the subject of the thesis, as well as the publication, the exploitation and the protection of the results obtained with the PhD student's/doctoral candidates dissertation in the contracting Universities will be subject to the regulations



UNIVERSITÄT LEIPZIG

in force and protected in accordance with the specific procedures of each country involved in the joint- supervision.

When required, the protection of intellectual property rights may be the object of specific protocols or documents in accordance with the current legislation.

Notwithstanding anything to the contrary agreed within aforementioned protocols or documents, doctoral students shall own the copyright in their thesis.

Entry into force and termination

The agreement shall enter into force on the date of the last signature by the legal representative of each contracting University and shall be valid until the title is awarded or the dissertation procedure terminated.

In the event of withdrawal of one or both of the supervisors, the partner universities will strive to identify possible solutions to ensure the achievement of the doctoral degree in joint-supervision.

/The cessation of this joint-supervision agreement will result in the cessation of the doctoral program/studies in the university which is the seat of the second registration.

/The joint supervision of the candidate shall expire if:

- the student resigns from the studies in writing in one of the partner universities;
- the student fails to fulfil his/her obligations to one of the partner universities;
- the student is expelled from studies in one of the partner universities.

/It is understood that the candidate may be awarded the diploma at his:her university of first enrolment if all the university regulations have been fulfilled despite the outstanding commitments in the partner university.

Insurance Coverage

At Leipzig University doctoral candidates can enrol as students at Leipzig University and therefore become doctoral students. Doctoral students of Leipzig University may be covered with an accident insurance in case an accident happens. An accident is



UNIVERSITÄT LEIPZIG

only covered under such an insurance policy if it takes place within the organizational responsibility of Leipzig University and if it occurs at a time when the doctoral student undertook research or other relevant work in connection with his*her doctoral thesis and only if the requirements of the insurer are met, which is subject to the decision by “Unfallkasse Sachsen”. Should the doctoral candidate refrain from enrolment at Leipzig University the doctoral candidate needs to seek insurance coverage against accidents by her-/himself.

In general the doctoral student must provide any health care assistance at her/his own expense. Leipzig University requests all students being in possession of a health insurance valid for the whole time of studies at Leipzig University.

Liability and accident insurances are highly recommended.

Limitations of contractual liability

No party shall be responsible to any other party for any indirect or consequential loss or similar damage such as, but not limited to, loss of profit, loss of revenue or loss of contracts, provided such damage was not caused by a wilful act or by a breach of confidentiality.

Settlement of disputes, choice of law and jurisdiction

Both Universities shall implement this Agreement in good faith.

The parties to this Agreement shall settle all issues and disagreements as regards the interpretation and implementation of the agreement by negotiation between the supervisors and the coordinators.

In the event of any dispute concerning this agreement the parties shall strive for an amicable settlement.

Should an amicable settlement be impossible, the dispute and any other claims, arising out of or in connection with the Agreement,

- shall be governed



UNIVERSITÄT LEIPZIG

- Preferred: by German law.
- Secondary option: by the national law as determined by Regulation (EC) No 593/2008 of the European Parliament and of the Council of 17 June 2008 on the law applicable to contractual obligations (Rome I Regulation) and by Regulation (EC) No 864/2007 of the European Parliament and of the Council of 11 July 2007 on the law applicable to non-contractual obligations (Rome II Regulation).
- will be resolved
 - Preferred: within German courts exclusively.
 - Secondary option: by the courts of the seat (of administration) or domicile or habitual residence of the defendant as the exclusive court responsible in the first instance.

The agreement on jurisdiction is independent of the other terms of the contract.

Notwithstanding the aforementioned provisions of the binational agreement on joint supervision of doctoral dissertations, any dispute regarding the procedure for the doctoral dissertation of each University shall be governed in accordance with the regulations of Leipzig University and University of XXX individually.

Data Protection Clause

XXX and Leipzig University agree, that it is the individual responsibility of each institution to protect personal data of the doctoral candidate processed within the Binational Agreement for the Joint-Supervision of Doctoral Dissertations.

The parties to the agreement commit to the principles of data protection and confidentiality. Personal data of persons involved will exclusively be processed for execution of this agreement.

The parties undertake to make personal data of the doctoral candidate accessible to persons only that are part of the doctoral proceedings as stated within the regulations



UNIVERSITÄT LEIPZIG

and statutes of the respective institution. Access shall be granted to the extent required in each case and information must be held confidential.

Similarly as to members of the respective involved commissions concerning the doctorate access to personal data might be permitted to members of the faculties/departments and of the University administration. Furthermore, if appointed as external reviewer for the written thesis and/or the defence or as invited expert guests, the appointed/invited persons shall be permitted as well.

In the beginning of the proceedings or their duties for the doctorate the parties to the agreement will instruct the persons permitted to access personal data to comply with the GDPR or national data protection laws subject these persons are not legally bound through collective or individual agreements instructed to comply with data protection requirements already.

Leipzig University informs the doctoral candidate in ANNEX I in accordance with Art. 12, 13 GDPR about the purpose, scope, legal basis and rights with regard to the processing of personal data.

Prevailing Language

This Agreement is made in XXX and XXX. In the event of a dispute as to the terms of this Agreement the English version shall prevail. Should any conflict arise between the English language version of this Agreement and any translation hereof, the English language version shall be controlling.

Wählen Sie ein Element aus.

Signatures

For XXX University	For Leipzig University:
---------------------------	--------------------------------



UNIVERSITÄT LEIPZIG

President Date: <hr/> NAME XXX	Rector Date: <hr/> Prof. Dr. Eva Inés Obergfell
Seal	Siegel
Dean Faculty XXX Date: <hr/> NAME XXX	Dean Faculty XXX Date: <hr/> NAME XXX
Supervisor Date: <hr/> NAME XXX	Supervisor Date: <hr/> NAME XXX
Doctoral candidate Date: <hr/> NAME XXX	